

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Begeisterung

Sonntag kein Tatort im Fernsehen? Olympia ist spannender! Mitfiebern, mitjubeln, mitleiden, rund zwei Wochen fahren bei Sportfans die Gefühle Achterbahn. Auch wenn das ganze unerfreuliche Drumrum das Sportliche mitunter zur Nebensache geraten lässt – es ist toll, mit welcher Leidenschaft, welchem Ehrgeiz die Sportler ihre Wettkämpfe bestreiten. 36 sind aus Sachsen dabei, sechs aus Dresdner Vereinen. Phillip Wende saß mit im Gold-Doppelpvierer, andere Medaillenträume platzten. Natürlich ist es traurig, wenn das Siegerereignis verpasst wird. Aber wie sagt Handball-Legende Stefan Kretzschmar? Dabeisein ist alles. Neben dem begehrten Edelmetall zählt vor allem: Die Olympioniken stehen für einen friedlichen Wettstreit miteinander. Und sie begeistern für den Sport – davon könnten die vielen Vereine profitieren.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am **14. September**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **5. September 2016**.

KURZ NOTIERT

Rock unterm Glockenturm

Prohlis. Zum 3. Mal gibt's wieder ein Open-Air-Konzert vor der Prohliser Kirche, Georg-Palitzsch-Straße 2. Markante Hits der Rock- und Popgeschichte der letzten 50 Jahre zum Zuhören und Mittanzen stehen am 26. August, ab 20 Uhr, auf dem Programm. Zu Gast ist die Band Mile & The Magics mit Emilie „Mile“.

(StZ)

GEBASI

Prohlis. Am 28. August, von 16 bis 18.30 Uhr, heißt es wieder GEBASI – also Geschichten hören, Basteln, Lieder singen. In und rund um die Prohliser Kirche warten verschiedene Aktionen auf die Mädchen und Jungen: Spiel- und Bastelstraße, Puppentheater, Musikgruppe. Mit dabei der Rabe GEBASI, der Geschichten erzählt. Alle sind willkommen. Um mitzumachen, muss man kein Kirchenmitglied sein. Der Eintritt ist frei. (PZ)

www.gebasi.de



PROJEKTLLEITER JULIAN KLINGENBERG (2. von rechts) gibt seine Liebe zum Gärtnern in einem Flüchtlingsprojekt in der Unterkunft Boxberger Straße weiter. Beim gemeinsamen Säen und Ernten können die Neuankömmlinge auch ihre Erfahrungen aus der Heimat miteinbringen. Vielleicht hilft es auch beim Wurzeln schlagen in Dresden.

Foto: Trache

Integrationslotsen für Flüchtlinge

VON CLAUDIA TRACHE

Deutschlandweit hat der Malteser Hilfsdienst mit den „Integrationslotsen“ ein neues Projekt ins Leben gerufen, das die Asylbewerber und Geflüchteten dabei unterstützen soll, sich in ihrer neuen Heimat einzuleben. Seit Juli dieses Jahres ist das Projekt auch in Dresden angelaufen. Derzeit betreut der Malteser Hilfsdienst zwei Übergangswohnheime für Flüchtlinge in der Landeshauptstadt. Eines davon ist die ehemalige Schule an der Boxberger Straße, wo etwa 180 Flüchtlinge leben.

Während einige von Beginn an in dieser Unterkunft wohnen und auf den Bescheid zu ihrem Asylverfahren warten, sind andere längst wieder ausgezogen und neue Bewohner kommen dazu. Bereits im April dieses Jahres hat Julian Klingenberg ein Gartenprojekt in der Unterkunft Boxberger Straße begonnen. Der 28-Jährige studiert in Holland Gartenbau und Wirtschaft und absolviert in Dresden ein Erasmus-Semester an der Hochschule für Technik und Wirtschaft. Einmal pro Woche trifft er sich mit den Bewohnern, um gemeinsam zu gärtnern. So haben sie begonnen, in den Innenhöfen der Schule Blumen anzupflanzen oder

entsprechende Samen auszusäen. Aber auch Kräuter- sowie Gemüsebeete sind entstanden. „Zwei oder drei der Flüchtlinge sind immer dabei. Andere machen spontan mit. Wir haben gemeinsam Ideen entwickelt, was die Bewohner anpflanzen möchten. Einer von ihnen hat das regelmäßige Gießen der Pflanzen übernommen“, erzählt der Gartenbau-Student. Ende Juli begannen sie, gemeinsam ein Hochbeet zu bauen, ebenfalls auf Wunsch der Bewohner. Einige Teilnehmer hatten zu Hause selbst einen Garten, bringen entsprechende Erfahrungen mit. „Die Flüchtlinge haben mir gezeigt, wie sie zu Hause Pflanzen angebaut haben. So konnte ich auch von ihnen etwas lernen.“ Das Gärtnern kann dazu dienen, dass Flüchtlinge eine sinnvolle Aufgabe übernehmen, Struktur in ihren Alltag bekommen und die deutsche Sprache lernen. Es leistet aber auch einen Beitrag dazu, bei der Arbeit im Grünen einen seelischen Ausgleich zu finden.

sein Projekt fortführt und noch mehr Bewohnern die Freude am Gärtnern vermittelt. Das kann eine Aufgabe für einen ehrenamtlichen Integrationslotsen sein, der sich im gärtnerischen Bereich auskennt. Solche und ähnliche Projekte könnten dazu beitragen, dass Flüchtlinge ihre Fähigkeiten sinnvoll einbringen und dazu motiviert werden, sich in dieser Richtung beruflich zu orientieren. Auch bei entsprechenden Behördengängen oder Arztbesuchen benötigen Flüchtlinge Hilfe, egal ob sie noch in einer Gemeinschaftsunterkunft oder bereits in einer eigenen Wohnung leben.

■ **Ehrenamtliches Engagement**
Wer sich vorstellen kann, ehrenamtlich solche und ähnliche Aufgaben zu übernehmen, meldet sich bei Claudia Friedrich unter der Rufnummer (0351) 4355540 oder per Mail an claudia.friedrich@malteser.org.

■ **Kleiderspenden**
Aktuell würden sich die Mitarbeiter und Bewohner außerdem über warme Mäntel für Herbst und Winter sowie Bettdecken freuen. Spenden können direkt in der Unterkunft Boxberger Straße abgegeben werden.

■ Nachfolger gesucht

Noch bis Ende August wird Julian Klingenberg mit den Flüchtlingen Beete anlegen. Dann geht er zurück nach Holland. Nun sucht er einen Nachfolger, der

Unsere Themen

- Schätze im Museum S. 2
- Niedersedlitz feiert S. 3
- **Lang Lang & Kreuzchor** S. 4
- Fackelschwimmen S. 5
- Hochwasserschutz S. 6
- Handwerk & Gewerbe S. 7
- Gesund & schön S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Ersatzneubau für Jugendhaus Pixel

Prohlis. Beim Jugendhaus Pixel tut sich etwas. Bereits Mitte August beginnen die Arbeiten für den Neubau des Gebäudes. Zunächst wird die Baustelle in der Elsterwerdaer Straße eingerichtet, erste Erdarbeiten werden ausgeführt. Bis 2017 soll der Neubau abgeschlossen sein.

Für die Architekturplanung verantwortlich ist die Dresdner Firma IPROconsult. Geplant ist, in dem einstöckigen Gebäude einen zentralen Multifunktionsraum zu errichten, von dem aus man in den Spiel- und Sportraum, die Werkstatt, den Tanzraum, das Eltern-Kind-Treff-Zimmer sowie in den Computerraum gelangt. Die Fassade des neuen Gebäudes wird durch einen Wechsel von bodentiefen Fenstern und geschlossenen Wandflächen gekennzeichnet sein.

Bis zum Ende der Bauzeit ist das Jugendhaus Pixel in Räumen an der Elstawerdaer Straße 11 zu Hause. Der Kinder- und Jugendtreff ist eine Einrichtung der Diakonie Dresden. (ct)

Sport- und Grillfest

Niedersedlitz. Am 27. August lädt die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Dresden Süd-Ost von 14 bis 18 Uhr zur Sportfest auf der Wiese an der Stephensonstraße 6 ein. Die Kleinen erwartet ein buntes Kinderprogramm mit Hüpfburg, Basteln, Specksteinbearbeitung und Kinderschminken. Auf dem Fahrradparcours können Kinder mit ihrem eigenem Fahrrad ihre Fahrsicherheit trainieren. Highlight für die Größeren ist das Megakickerturnier ab 15.30 Uhr, ein Tischfußballspiel in Lebensgröße. Die Spieler bewegen sich entlang der Stangen, dabei ist fußballerisches Können von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Außerdem wird es einen Sportparcours geben. Talent und Geschick werden selbstverständlich mit Preisen belohnt.

14 Uhr ist eine Pinata für Kinder und eine für Erwachsene vorgesehen. Mit einem kleinen Konzert ab 17.30 Uhr endet das Sportfest. (PZ)

www.efg-dresden.de

■ SCHÄTZE IN DEN TECHNISCHEN SAMMLUNGEN

RoFa, die kleine Reiseschreibmaschine

VON EKKEHARD SIMMERT

Hersteller dieser Maschine war die Robert Fabig GmbH in Neuruppin, eine Gesellschaft, die außer Schreibmaschinen auch Körperprothesen herstellte. Die Bezeichnung der Maschine – RoFa – war aus den Anfangsbuchstaben von Robert Fabig abgeleitet.

Vorläufer der „RoFa“ war die „Faktotum“. Diese wurde ab 1912 von Fabig & Barschel in Charlottenburg/Berlin gebaut. Vorbild war offensichtlich die englische „Imperial A“, konstruiert von Hidalgo Moy in Leicester.

Die Typenhebel-Maschine bestand aus relativ wenigen Einzelteilen, war vergleichsweise einfach konstruiert und konnte so preisgünstig angeboten werden. Wie ihr englisches Vorbild hatte die „Faktotum“ ein dreireihiges, gerundetes Tastenfeld mit 28 Schreibtasen und doppelter Umschaltung. Im Jahr 1913 erschien das verbesserte Modell 2, der Firmenname wurde geändert in „Robert Fabig GmbH“. 1916, während des Ersten Weltkriegs, musste die Produktion der Maschine wegen Materialmangels eingestellt werden.

Im Jahr 1921 brachte die Robert Fabig GmbH als neues Fabrikat die „RoFa“ heraus. Sie war aufgrund der großen Nachfrage nach Schreibmaschinen sehr erfolgreich.

Die hier vorgestellte „RoFa 3“ hatte eine dreireihige halbrunde Tastatur mit 30 Tasten, mit denen mittels doppelter Umschaltung 90

verschiedene Zeichen geschrieben werden konnten. Die senkrecht stehenden Typenhebel mit jeweils drei Zeichen schlugen freischwingend im Oberaufschlag auf die Walze auf, die Schrift war sichtbar. Eine Besonderheit: Die Tastatur mitsamt den Typenhebeln konnte mit einem Griff herausgenommen und somit leicht gegen eine andere Schrift oder eine andere Sprache ausgetauscht werden. Die Umschaltung auf Großbuchstaben und Zeichen geschah durch das Verrücken des Typenkorbs. Die Einfärbung der Typen erfolgte mit einem Farbröllchen, das durch einen Docht aus einer Tintenpatrone ständig mit Farbe getränkt wurde. Diese „Dochtfärbung“ gewährleistete ein besonders klares und sauberes Schriftbild bei gleichbleibender Farbstärke.

Nach 1923 folgte die „RoFa 4“, die nun eine gerade Tastatur hatte. Sie wurde bis 1929 gebaut.

In loser Folge stellen wir einzelne Exponate aus den Technischen Sammlungen vor. Das Museum in Striesen begeht in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen.



ROFA 3: Einfach & erfolgreich, gebaut von 1921 bis 1923. Foto: Simmert

Lernort Archiv

TU-Studierende schreiben Stadtgeschichte(n)



GEMEINSAMES BEARBEITEN VON Quellen im Stadtarchiv: Stefan Beckert, Sebastian Müller, Isabella Kalte, Jonas Mortsiefer, Felix Rupprich (v. l. n. r.). Foto: Dr. Alexander Kästner

Im Stadtarchiv Dresden können Schüler und Studierende Stadtgeschichte erleben und sich kritisch mit ihr auseinandersetzen. Dafür wurde ein archivpädagogisches Angebot mit Führungen und Modulen entwickelt. So kann anhand von Quellen Dresdner Stadtgeschichte rekonstruiert werden.

In diesem Sommersemester setzte das Archiv seine Bildungspartnerschaft mit dem Lehrstuhl für Geschichte der Technischen Universität Dresden fort. Dabei lernten die Studierenden die Archivarbeit kennen. Sie widmeten sich dem Forschungsthema „Armut in Dresden“ in der Frühen

Neuzeit. Mit Unterstützung des Stadtarchivs erlernten sie u. a. das Transkribieren von Quellen und das Lesen von Handschriften der Frühen Neuzeit. Untersucht wurden jeweils fünf Bereiche. Dazu gehörte eine „historische Konstruktion des Bettlers“, das Themenfeld „Armut als gesellschaftliches Phänomen“ und die „Sozialgeschichte der Dresdner Armenvögte“ sowie Untersuchungen über das „Armenhaus zu Dresden“ und die „Dresdner Waisenhäuser“. (StZ)

Ausgewählte Ergebnisse werden demnächst unter <https://tu-dresden.de/gsw/phil/ige/fnz> publiziert.

Tag des offenen Denkmals

„Gemeinsam Denkmale erhalten“ ist das Motto für den „Tag des offenen Denkmals“ am 11. September. Bundesweit sind an dem Aktionstag 8.000 Baudenkmale, Parks oder archäologische Stätten zu besichtigen. In Dresden laden auch zahlreiche Kirchen und Friedhöfe ein. So bietet u. a. die Heilig-Geist-Kirche in Blasewitz eine Kirchenführung und Orgelführung an, die Bethlehemkirche in Tolkewitz veranstaltet zusätzlich ein Kammerkonzert. In der Frauenkirche kann man sich u. a. über den Stand der Restaurierungsarbeiten im Gotteshaus informieren. Im Handwerkerhaus in Alttolkewitz gibt die Regionalgruppe Dresden der Leipziger Denkmalstiftung Auskunft über ihre Arbeit. Vorge stellt werden nicht nur das Haus, sondern auch die Datenbank für bedrohte Baudenkmale und beispielhafte Sanierungskonzepte. (StZ)

www.tag-des-offenen-denkmals.de



würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:

SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:

Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:

Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



VOGEL



Steinmetz- & Bildhauerwerkstätten GbR

- Grabdenkmale in allen gängigen Gesteinen
- Individuelle Grabmalgestaltung – nach Ihren Ideen
- Nachbeschriftungen – Denkmalpflege
- Unverbindliche fachliche Beratung

Berggießhübler Str. 20 direkt gegenüber Johannisfriedhof
01277 Dresden · Tel. 03 51/2 51 62 11 · Fax 03 51/2 51 62 50
elmar.vogel@steinbildhauer.org · www.vogel-bildhauer.de

ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

ISO 9001:2015
CERTIFIED



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattungshaus Werner Billing GmbH

Fachgeprüfte Bestatter, Bestattermeister

Dresden Zschachwitz

Büro Bahnhofstraße 83, 01259 Dresden
Telefon (03 51) 2 01 58 48

Dresden-Blasewitz

Büro Berggartenstraße 19, 01277 Dresden
Telefon (0351) 3 17 90 24

Dresden-Strehlen

Büro Lockwitzer Straße 24, 01219 Dresden
Telefon (03 51) 4 71 62 86



Tag & Nacht für
Sie erreichbar



BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in
allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.

Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Niedersedlitz feiert sein 666.



VOR DEM EHEMALIGEN RATHAUS in Niedersedlitz wird am 26. August das Jubiläumsfest eröffnet. Foto: Trache

Vom 26. bis 28. August feiert Niedersedlitz sein 666-jähriges Bestehen. Genauer gesagt, am 16. Februar 1350 wurde Niedersedlitz erstmals urkundlich erwähnt, am 1. Juli 1950 wurde Niedersedlitz zum Stadtteil von Dresden. Wolfgang Krusch, der 1. Vorsitzende des Heimatvereins Niedersedlitz, wird gemeinsam mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert am Freitag, 18. Uhr, die Gäste vor dem Rathaus zum Festwochenende begrüßen. Der Grundstein des Rathauses wurde übrigens vor 115 Jahren gelegt – noch ein Jubiläum!

Die Blue Dragons Jazzband gibt anschließend den Startschuss für ein musikalisch abwechslungsreiches Wochenende. Mit Musik und Tanz klingt der Abend aus. Am Sonnabend erwartet die Besucher ab 10 Uhr eine Festmeile entlang der Sosaer Straße. Hier präsentieren sich Niedersedlitzer Vereine und Gewerbetreibende.

Auf die Kinder warten Spielparadiese, Ponyreiten, Torwandschießen, Seifenblasenkünstler und vieles mehr. Das vielfältige Bühnenprogramm wird vom Posaunenchor von der evangelischen Kirchgemeinde Niedersedlitz eröffnet. Es folgen Musik, Tanz, Zauberkunst und Modenschau. Ab 15 Uhr wird es spannend, wenn die Feuerwehr bei einer Übung am Rathaus Technik und Können unter Beweis stellt. Ob Trödelmarkt, PC-Schnupperkurs oder Baseball-Schlagen – sicher findet jeder etwas, was ihn interessiert. Mehr zur Geschichte des Stadtteils erfährt man bei einer Rundfahrt mit dem Oldtimerbus. Das Abendprogramm startet 20 Uhr mit Livemusik von der Band Cashley. Mit orientalischem Bauchtanz geht es weiter, bevor jeder selbst zum Tanzen eingeladen ist. Höhepunkt am Sonntag ist 10 Uhr ein Festumzug durch

Niedersedlitz. Angeführt vom Mädchenspielmannszug Dresden ziehen Niedersedlitzer Vereine und Gewerbetreibende durch ihren Stadtteil, begleitet von Fahrzeugen der Niedersedlitzer Feuerwehr und verschiedenen Oldtimern. Das Blasorchester der Feuerwehr Dresden sorgt dann mit schwungvoller Musik für beste Unterhaltung beim Frühschoppen.

Am Abend kann man sich das spezielle Festmenü schmecken lassen und dabei einem Vortrag zur Geschichte von Niedersedlitz lauschen.

„All dies wäre nicht möglich ohne die Unterstützung von zahlreichen Firmen, Gewerbetreibenden und Niedersedlitzer Einwohnern“, bedankt sich der Heimatverein Niedersedlitz e. V. Mit Spenden sowie tatkräftiger und aktiver Mitwirkung haben viele zum Jubiläumsfest beigetragen. (StZ)

Schüler zeigen ihre Schule

Niedersedlitz. Zu einem Tag der offenen Tür lädt die 89. Grundschule an der Sosaer Straße 10 alle Interessierten am 26. August von 14 bis 18 Uhr ein. In dieser Zeit führen die Schüler die Besucher durch das Schulhaus und erzählen einiges über ihre Einrichtung. Bei einem kleinen Imbiss und Kuchenbasar besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ehemalige Schüler dieser Schule schwelgen dabei vielleicht auch in mancher Erinnerung. Zuvor wird Dr. Peter Lames, Beigeordneter für Personal und Recht, in einem offiziellen Teil eine kurze Ansprache halten und nach knapp zweijähriger Sanierung

und Erweiterung des 145 Jahre alten Gebäudes symbolisch den Schlüssel übergeben.

Am 21. Juli 2014 zogen die Schüler um, um Platz zu machen für die Handwerker während der Sanierung. Interimsweise wurden sie im ehemaligen Schulgebäude an der Boxberger Straße unterrichtet. Nach den diesjährigen Winterferien kehrten die Mädchen und Jungen an ihren Stammsitz zurück. Jetzt wurden noch ein paar Restarbeiten erledigt, die inzwischen abgeschlossen sind. 8,4 Millionen Euro kostete die Erneuerung der Schule, mit 2,3 Millionen Euro förderte der Freistaat Sachsen das Vorhaben. (ct)

www.89-grundschule.jimdo.com

Ortsbeirat tagt

Prohlis. Die nächste öffentliche Ortsbeiratssitzung in Prohlis findet am 22. August, 17 Uhr, im Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, statt. Vorgestellt werden an dem Abend die Entwicklungskonzepte für das Gebiet „Soziale Stadt Dresden – Am Koitschgraben 2016 bis 2025“ sowie für das Gebiet „Soziale Stadt Dresden-Prohlis 2016 bis 2025“. (StZ)

Orgelkonzert

Strehlen. Im Rahmen des Orgelsommers in der Christuskirche in Strehlen spielt Christian Scheel aus Nienburg am 20. August, 19.30 Uhr, eigene Kompositionen. Außerdem erklingen Stücke von J. S. Bach und M. Reger, u. a. Präludium und Fuge von Bach. (StZ)

Tel.: 03 51/2 05 24 90
Mobil: 01 78/2 86 28 66
Fax: 03 51/20 25 01 07
E-Mail: fahrzeugbau_steglich@yahoo.de

Reisstraße 37
01257 Dresden
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8 – 17:30 Uhr

Autoservice und Fahrzeugbau Steglich

Kfz-Meisterbetrieb Maik Steglich

KFZ-Reparaturen
Karosserieinstandsetzung
Reifendienst/Zubehör
Glasreparatur
Inspektion nach Herstellervorschrift
HU/AU

AUTOTEAM



Fachgeschäft für Raumgestaltung und Gardinen



Ramona Neumann

Sosaer Straße 3, 01257 Dresden
Tel. 0351/200 93 01 Fax 0351/200 93 02
www.neumann-raumgestaltung.de

ANZEIGE

Kreative Raumgestaltung

Eine neue Gardine, dazu die passenden Kissen oder frische Farbe für die Wand – ein paar kleine Veränderungen reichen meist schon für ein besseres Wohngefühl. Mit Rat und Tat steht Ihnen dabei gern das Fachgeschäft für Raumgestaltung von Ramona Neumann zur Seite. Sie hilft Ihnen, Ihre Wohnräume zu verwirklichen. Seit zehn Jahren

vereint das Fachgeschäft in der Sosaer Straße die Tradition des Raumausstatterhandwerks mit den Ansprüchen der Moderne. Möbel, Gardinen, Bodenbeläge und Accessoires entsprechen dem Zeitgeist. Hier stimmen Design und hochwertige Qualität. Kreative Raumgestaltung wird großgeschrieben.

www.neumann-raumgestaltung.de

Fleischerei Richter

Niedersedlitz

Partyservice · Imbiss „Fleischerstübchen“
Feldküchenverleih

Lockwitztalstraße 7
01259 Dresden

Tel. 0351 2020802
Tel./Fax 0351 2031010
Funk 0172 3777621

Betten RICHTER

Heimtextilien ♦ modernste Bettfederreinigung ♦ eigene Bettenmanufaktur
computergestützte Anpassung der Schlafsysteme ♦ Matratzen
Bettgestelle ♦ Wasserbetten inkl. Service

DD-Niedersedlitz · Bahnhofstraße 9 · 01259 Dresden · Tel. 0351 203 70 18
DD-Leubnitz · Wilhelm-Franke-Str. 34 · 01219 Dresden · Tel. 0351 470 73 83
www.Betten-Richter.de · service@Betten-Richter.de

Ihre Anzeige in der Dresdner Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

Telefon 01 62/6 55 33 33
E-Mail carola-mulitze@t-online.de

Weiteres unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de.



Theaterzauber & Lügengeschichten

Radeberger Vorstadt. Wunderliche Dinge gehen in der JugendKunstschule auf Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130, vor. Verzauberte Straßenkünstler, spielende Theaterleute und unendlich kreative Wunderwelten erwarten die Besucher zum „Tag der offenen Tür“ am 20. August. Neben getanzt und gesungenen Sensationen lädt märchenhaftes

Lügengeschichten-Kino und die Zauberschule Dresden ein. Ab 14 Uhr erwartet der festlich geschmückte Schlosshof viele kleine und große Gäste. Sie können leckeres pau-pau-Eis ebenso genießen wie die wundersamen Aus-sichten aufs Elbtal und märchenhaft-mystische Klänge. Der Eintritt ist frei. (StZ)

www.jks-dresden.de

Kinderfest Augustsonne

Traditionell findet nach den Sommerferien im Garten des Putzatinhauses ein Kinderfest statt. Am Sonntag, 21. August, ist es wieder soweit. Ab 14.30 Uhr kommen Mädchen und Jungen bei verschiedenen Mitmachangeboten voll auf ihre Kosten. Malmatschke, Kinderschminken und Ponyreiten mit dem Horseland-Sonnenhof stehen wie immer auf dem Programm. Ab 15 Uhr wird die Clownin Ciboulette mit lustigen und spontanen Zwischen-spielen die Besucher begeistern. „Mein Clown ist naiv, spontan und offen und hat grundsätzlich eine wirbelnde Energie, eine unersättliche Neugier und eine

hohe Begeisterungsfähigkeit“, beschreibt Yaelle Dorison, die die Ciboulette darstellt. 16 Uhr stellt Kay Natusch in einer kleinen Aufführung den brasilianischen Kampftanz Capoeira vor. Seit kurzem bringt er Kindern im Putzatinhaus den Kampftanz bei. 16.30 Uhr ist Olaf Stelmcke („Stellmäcke“) mit seiner Geschichte „Herrn Grüns seltsame Abenteuer“ zu Gast beim Kinderfest. In einer klugen und witzigen Mischung aus Schauspiel, Figurentheater und Musical zum Mitmachen, Mitlachen und Mitsingen können alle Zuschauer die Geschichte des Ampelmanns Herrn Grün erleben. (ct)

www.putzatinhaus.de

Freikarten fürs Dschungelbuch

Sie finden die Geschichten rund um Mowgli spannend? Mit etwas Glück können Sie für die Vorstellungen des „Dschungelbuchs“ Freikarten erhalten. Dazu gehört ein Funpaket mit einem Getränk sowie einer Leckerei. Inclusive ist ein Fotoshooting mit den Darstellern.

Schreiben Sie (mit Angabe der Tel.-Nr. zur schnellen Benachrichtigung) an: dresdner-stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Einsendeschluss ist der 28.08.2016.

Die Gewinner werden zeitnah informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. StZ



DAS DSCHUNGELBUCH LIVE!

Das tierisch coole Theaterstück
Vom 26.08. bis 18.09.2016
Dresden
Theaterzelt Cockerwiese
Di. - Sa. 17.00 Uhr, So. 11.00 + 15.00 Uhr

Dienstag & Mittwoch sind FAMILIENTAGE mit ermäßigtem Eintritt!

www.dschungelbuch-live.de

„Dampf mit allen Sinnen erleben“ ist das Motto des Dampfschiff-Festes vom 19. bis 21. August. Auf dem Wasser und am Terrassenufer dreht sich alles um das Thema „Dampf“ – von der großen Straßendampfwalze bis zu Miniatur-Dampfmodellen auf dem Schaufelraddampfer „Meissen“. Partner ist das Verkehrsmuseum, auch hier lässt sich die Geschichte der Dampffahrzeuge erkunden. Am Abend des 20. August legen die historischen Raddampfer zur Dampferparade mit Live-Musik am Terrassenufer ab. Höhepunkt ist die Feuer-show am Blauen Wunder. (StZ)

Feiern mit „Volldampf“



DER RADDAMPFER MEISSEN ist Jahrgang 1885 und damit drittältester in der Flotte der Sächsischen Dampfschiffahrt. Zum Festwochenende bleibt er am Terrassenufer und lädt zur Modellbahnausstellung ein. Foto: Pohl

■ 800 JAHRE KREUZCHOR, KREUZKIRCHE, KREUZGYMNASIUM

Mit Lang Lang in der „VW-Kulturfamilie“

Mit einem großen Open-Air-Konzert eröffnet am 19. August der Kreuzchor das Dresdner Stadtfest. Eine Referenz an seine Heimatstadt, in der er seit 800 Jahren zu Hause ist, und einer der Höhepunkte im diesjährigen Jubiläumsjahr.

Ein weiterer: Chor und Volkswagen besiegelten jetzt eine Partnerschaft für zwei Jahre. Dabei geht es um künstlerische Projekte und gemeinsames internationales Auftreten. „Wir sind sehr glücklich über diese Kooperation, weil sie uns neben der finanziellen Unterstützung neue Perspektiven und vielfältige Möglichkeiten

der Zusammenarbeit eröffnet“, so Kreuzkantor Roderich Kreile. Der internationale Konzern heißt die Kruzianer in der „VW-Kulturfamilie“ willkommen. VW unterstützt Künstler und verschiedene Kulturfestivals, auch die Dresdner Musikfestspiele, und internationale Museen. Die Gläserne VW-Manufaktur fördert die Sächsische Staatskapelle. Starpianist Lang Lang freute sich via Videobotschaft auf die Kruzianer – der VW-Kulturbotschafter will das Kreuzgymnasium demnächst besuchen. Gemeinsame Auftritte sind geplant. Ebenso Konzerte bei Events, die VW fördert: u.a. beim

Soli Deo Gloria Festival Braunschweig. Während der Tournee in China 2017 werden „die Jungs“ das VW-Werk in Shanghai besuchen. Gegenseitige Einladungen von Kruzianern und Auszubildenden von VW sind ebenfalls vorgesehen.

Der Kreuzchor steht für Tradition und Moderne. Wie er sich in 800 Jahren verändert hat, zeigt der Festzug am 21. August. In 26 Bildern wird die Geschichte von Kreuzchor, Kreuzkirche und Kreuzschule beim „Kreuzgang“ dargestellt. Start ist 11.30 Uhr am Terrassenufer. (Ch. Pohl)

www.kreuzchor.com

Starke Frauen, indische Gärten, „Ulmer Schachteln“ Museumsnacht Dresden am 17. September

Die Museumsnacht wird ab diesem Jahr immer am dritten Sonnabend im September stattfinden. Am 17. September, von 18 bis 1 Uhr, laden 47 Museen zu einer ereignisreichen Entdeckungstour ein. Im 125 Jahre alten Stadtmuseum erzählen einzelne Exponate ihre Geschichte, im Hygienemuseum werden die „Lieblinge“ vorgestellt, im Schloss die „besonderen Stücke“. In den Technischen Sammlungen erinnern die Objekte an die 50-jährige Geschichte des Museums. Was „Ulmer Schachteln“ und Migration miteinander zu tun haben, erfährt man im Verkehrsmuseum.

Lohnenswert sind auch die Sonderausstellungen und Sonderprojekte, die glamourös und originell durch Zeiten und Räume wandern. In Pillnitz kommt dazu wieder ein Auswanderer zu Ehren. Wer wüsste schon, dass die Gärten im indischen Bangalore von einem Gärtner aus Lohmen gestaltet worden sind? Der Botanische Garten widmet sich zu Williams 400. Todestag den Pflanzen der Shakespeare-Zeit und die Galerie Alte Meister den „starken Frauen“. Alles in allem gibt es viele gute Gründe, Dresdner Museen nachts zu besuchen, zumal spezielle Führungen, Shows und Aktionen geboten werden. Beispielsweise eine Feuer-show unterm Sternenhimmel im Verkehrsmuseum, ein Überraschungskonzert im Japanischen Palais, Hofspiele im Museum für Volkskunst, Mondscheinmusik in den Richard-Wagner-Stätten in Graupa.

Die Einzelkarte kostet dreizehn Euro, ermäßigt neun Euro. Familien (zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder unter 14 Jahren) zahlen 28 Euro. Für

Kinder unter sechs Jahren ist der Eintritt frei. Jahreskarten der städtischen und staatlichen Museen haben keine Gültigkeit. Die Karten gibt es ab 15. August in allen teilnehmenden Institutionen, den städtischen Bürgerbüros, den Verkaufsstellen der Dresdner Verkehrsbetriebe, im DREWAG-Treff und beim SZ-Ticketservice. Die Karte berechtigt zum Eintritt in alle teilnehmenden Häuser von 18–1 Uhr, zur Fahrt mit den Museumsnacht-Buslinien und allen Linien im Bereich des VVO während der Museumsnacht sowie zur An- und Abreise im gesamten VVO-Verbundraum von 14–6 Uhr und zur Nutzung von Sondertarifen bei der Dresdner Parkeisenbahn.

www.dresden.de/museumsnacht



MUSEUMS NACHT DRESDEN

17.9.2016

DREWAG Sparkasse



SIE SORGEN FÜR ein Lichtermeer auf der Elbe: Die Fackelschwimmer beim Stadtfest. In diesem Jahr lädt die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Dresden zum 10. Mal dazu ein, die 400 Meter zwischen Carolabrücke und Augustusbrücke vor historischer Kulisse im Wasser zurückzulegen. Start ist 21 Uhr am 20. August. Für die Sicherheit sorgen die DLRG-Rettungsschwimmer, die mit mehreren Booten im Einsatz sind. Foto: DLRG

Filmfestival zur „Arbeit 4.0“

Striesen. Wie wird in Zukunft unsere Arbeitswelt aussehen? Antwort darauf gibt das Filmfestival Futurale, das vom 8. bis 14. September im Programmkinno Ost, Schandauer Straße 73, gastiert. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zeigt unter dem Titel „Arbeit 4.0“ sieben Dokumentarfilme.

Am 9. September diskutiert Martin Dulig, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, mit dem Publikum das Thema Arbeit 4.0 in Dresden. Vorher wird der Film „Print the legend“ gezeigt. Dieser Film wirft einen Blick auf das Rennen um die Marktführung des 3D-Druck. Andrea Nahles: „Dresden wird

wegen der vielen Unternehmen im Bereich der Informationstechnik und Nanoelektronik auch das Zentrum des ‚Silicon Saxony‘ genannt. Zahlreiche Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie große und kleine Unternehmen prägen die Vorreiterrolle der Stadt in den Bereichen Digitalisierung und Spitzentechnologie. Gerade diese Kombination aus Wirtschaft und Forschung macht Dresden zu einem spannenden Ort um sich mit dem Thema ‚Arbeiten 4.0‘ auseinanderzusetzen.“

An jedem Festivalabend wird ein Film zu einem speziellen Aspekt gezeigt. Im Anschluss diskutieren Expertinnen und

Experten aus der Region mit dem Publikum.

Das Filmfestival Futurale ist Teil des Dialogprozesses Arbeiten 4.0 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, der Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Fachleute einlädt, ihre Ideen zur Gestaltung von Arbeit in der Zukunft einzubringen. Die Ergebnisse werden in einem Weißbuch zusammengefasst, das Ende 2016 veröffentlicht wird. (StZ)

Den aktuellen Stand des Programms in Dresden, einschließlich der Gesprächsgäste zu jedem Abend, finden Sie hier: <https://www.arbeitenviernull.de/filmfestival/orte/dresden.html> www.futurale-filmfestival.de/

Rätselspaß

Für alle, die gern knobeln, hat sich unser Leser Siegmund Borchardt ein Buchstaben-SUDOKU ausgedacht. Pro Linie, pro Reihe und in jedem der Unterquadrate kommt jeder der neun Buchstaben genau einmal vor. Richtig gelöst, erscheint in einer Waagerechten das Lösungswort. Welches das ist, verraten wir in der kommenden Ausgabe. Das Lösungswort der letzten Ausgabe war „NATURLIEB“. Viel Spaß bei Rätseln!

Ihr Team von den Dresdner Stadtteilzeitungen

		U		L		N		D
		T				O		L
N			T		E			
T	N				R			O
		R					U	
	K					D		
			D	O		L		
			K	E				
		K		N	T			

NOTAPHILIE DRESDEN

Dr. Hemmerling

**NEU:
Andorra-
Euros**

Oschatzer Straße 14
01127 Dresden-Pieschen
Telefon: 0351/8 58 32 53

Öffnungszeiten:
Mo–Fr: von 10 bis 18 Uhr



PLASMAspender gesucht.

Altmarktgalerie Dresden
Für MEHR als ein Dankeschön!
Infos Mo–Fr bis 19 Uhr: 0351-272260
JETZT Ihren Termin vereinbaren!

**octapharma
plasma®**

Seniorenakademie

Im Rahmen der Dresdner Seniorenakademie referiert Prof. Dr. med. Andreas L. Birkenfeld über das Thema „Langlebigkeit – eine Frage der Gene?“ Der Vortrag am 23. August im Hygiene Museum, Lingnerplatz 1, beginnt 13 Uhr. (StZ)

Volkshochschule
Dresden e.V.
Schilfweg 3
01237 Dresden

Tel.: 0351 25440-0
Fax: 0351 25440-25
post@vhs-dresden.de
www.vhs-dresden.de

Jetzt
anmelden –
wir beraten Sie
gern!

Das neue Programm für das
Herbst-/Wintersemester
2016/17 ist da!
Semesterstart: 29. August 2016

ANZEIGE

29.8.: Semesterstart an der Volkshochschule

Das neue Herbst-/Winterprogramm 2016/17 der Volkshochschule Dresden ist da! Unter den rund 2.200 Kursen und Veranstaltungen sind sowohl Klassiker als auch neue Lernangebote enthalten. In der Fortbildungsreihe „Ehrenamtskompass“ können ehrenamtlich Tätige für ihre Arbeit in Vereinen, Stiftungen oder gemeinnützigen Organisationen Wissen und Kompetenzen

erwerben. Die Fortbildungsreihe „Willkommen in Dresden“ ist speziell für diejenigen gedacht, die sich als BegleiterInnen von Asylsuchenden engagieren. Diese Kurse werden gefördert und sind gebührenfrei. Die VHS ist Beratungsstelle für die Bildungsprämie, mit der Weiterbildung mit bis zu 500 Euro staatlich gefördert werden kann.

www.vhs-dresden.de

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator
Hausgeräte Dresden GmbH



Kühl-Gefrier-Kombination
Liebherr CU 2311

(inkl. Anlieferung, Anschluss
& Entsorgung des Altgerätes)

**bei uns
KOSTENFREI**
Lieferung, Anschluss &
Altgeräteentsorgung

Angebots-
preis:
479,-



WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMETSKARTE!

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Sommerfest

Die ökumenische Seniorenhilfe Dresden lädt am 31. August zu einem Sommerfest ein. Von 14 bis 16 Uhr ist für Kaffee, Kuchen und musikalische Unterhaltung im Gemeindesaal der Mariä-Himmelfahrtkirche, Wittenberger Straße 88, gesorgt. (StZ)

vitalsanitätshaus
Orthopädie- und Reha-technik Dresden

Beratungstag:

»Den Alltag besser bewältigen«

am 15.09.2016, von 13 bis 17 Uhr

Wir
freuen uns
auf Ihren
Besuch.



Hilfreiche
Informationen zu:

- Mobilität
- Bad, WC und Körperpflege
- Bett und Lagerung
- An- und Ausziehen
- Essen und Trinken

Lockwitzer Straße 15 • 01219 Dresden • Telefon: 351 4430413
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr

www.ord.de

**„UNTERIRDISCHE WELTEN“
KULTUR IM DRESDNER SÜDEN**

RADEBERGER BIERTHEATER 02.10., 17:00 Uhr Dr. Gregor Gysi
zu Gast mit **INGE BORG** Friedrich Schorlemmer

15.09., 20:00 Uhr
„Zur Kasse, Patient!“

Unterirdische Welten (am Salzstollen Dresden) · 01257 Dresden · Lockwitzgrund 38
Karten: 0351- 4054550 (24 Std. AB) www.vp-roesler.de www.reservix.de (auch Homedruckfunktion)

ANZEIGE

LESUNGEN – KONZERT – COMEDY in den Dresdner Unterwelten (Nicht nur...) das Radeberger Biertheater bei uns zu Gast!

Heute dürfen wir Ihnen wieder tolle Programme bei uns anbieten. DER INSIDERTIPP schlechthin: Aus dem RADEBERGER BIERTHEATER die INGE BORG (15.09.) mit ihrem Programm „Zur Kasse, Patient!“. Wegen des großen Erfolges gastiert die „ehemalige Chorsängerin der Radeberger Bierhähne“ erneut bei uns. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen. Wir garantieren Ihnen einen SEHR unterhaltsamen Abend! RESTKARTEN sind noch erhältlich. Weiterhin können wir u. a. auch empfehlen: die Variete-Künstler „DIE BUSCHS“

(29.10.), Comedian INGO OSCHMANN (30.10.) oder auch BADEMEISTER SCHALUPPKE (28.10.) bzw. DIETER BELL-MANN („In aller Freundschaft“-Chefarzt) (11.12., 15 Uhr!) oder nicht nur Harfenklänge mit JANINE VAHLDIECK und Band am 11.12., 19 Uhr.

„UNTERIRDISCHE WELTEN“
am Salzstollen Dresden, 01257,
Lockwitzgrund 38
www.unterirdische-welten.de
www.vp-roesler.de
Unser Kontakt: 4054550 (24 Std. AB)
info@vp-roesler.de
www.reservix.de

Buchempfehlung

Unterwegs mit Schlafsack, Seil und Suppenkelle

Sabine und Götz Wiegand zieht es – „mit Schlafsack, Seil und Suppenkelle“ – seit vielen Jahren hinaus in die Welt. Jede Reise ist ein Abenteuer. Ob beim Bergsteigen im Himalaya, beim Klettern in der Sächsischen Schweiz oder beim Wandern durch den Dschungel Südamerikas – immer entdecken sie Neues, erleben emotionale oder lustige Momente und nicht alltägliche Situationen, die sie in ihren Geschichten festgehalten haben – wie z. B. Sabine kleine Orang-Utans durch den Urwald spazieren führte, Micha mit den Zähnen klapperte oder Götz in dunklen Hinterzimmern mehrere Stunden Auge in Auge mit einer Kalaschnikow zubrachte.

Meistens ausgerüstet mit Zelt und Schlafsack sind sie ganz nahe dran am jeweiligen Land und dessen Bewohnern. So entstehen auch die großartigen Bilder, die vom Leben der Menschen und einzigartigen Landschaften erzählen.

Unterwegs wird selbst gekocht mit dem, was die Natur bietet – wie dem selbst gefangenen Fisch in Südamerika oder den gesammelten Kräutern und Pilzen in Finnland. So sind viele neue

Rezepte entstanden und ebenso viele haben sich die beiden abgeschaut, beim gemeinsamen Kochen mit den Einheimischen. Ob der tiefend süße Martabak aus Sumatra, der brennende Feuertopf aus Sezuan oder die einfache Brennesselsuppe aus den Höhenlagen des Himalaya – die mitgebrachten Rezepte machen Appetit und Lust zum Nachkochen.

Nachzulesen sind sie im gerade erschienenen Buch der beiden Globetrotter unter dem Titel „Abenteuer überm Tellerrand“. Wer selbst auf Reisen gehen möchte, bekommt Tipps, welche besonderen Orte man sich unbedingt ansehen sollte, wo man gut übernachten oder wie man in China den Führerschein machen kann ... Vor allem die vielen Bilder wecken die Reiselust.

„Nach vielen Wochen des Reisens und Bergsteigens kehren wir nach Hause zurück, den Kopf voller Geschichten, Rezepte und Abenteuer ... und wollen unser Erlebtes mit Euch teilen.“

(StZ)

Sabine und Götz Wiegand:
„Abenteuer überm Tellerrand“,
Hardcover, 144 Seiten, zahlreiche
Farbfotos und Farbbilderseiten



AN DIESER STELLE entsteht die neue Brücke über den Lockwitzbach. Sie muss höher als die bisherige werden, damit sich im Hochwasserfall nicht das Wasser staut.
Foto: Trache

Hochwasserschutz wird verbessert

Niedersedlitz. Die Brücke über den Lockwitzbach in Höhe Prof.-Billroth-Straße/Bahnhofstraße wurde bereits 2002 durch das Hochwasser beschädigt, ihre Nutzung war daraufhin eingeschränkt. Nach dem Hochwasser 2013 musste die Brücke, die Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet wurde, für den Autoverkehr sogar voll gesperrt werden. Seit April dieses Jahres wird daran gearbeitet, eine neue Brücke zu bauen, die gleichzeitig den

Hochwasserschutz verbessert. Die Brücke wird als Stahlbetonrahmen auf Großbohrpfählen errichtet. Rund 900.000 Euro Fördergelder zur Hochwasserschadensbeseitigung werden dafür eingesetzt. Um die geforderte Durchlassfähigkeit der Brücke bei Hochwasser zu gewährleisten, wird die darüber liegende Fahrbahn erheblich angehoben, ebenso die einmündende Lungkwitzer Straße. Bisher wurde bereits das Wasserbaupflaster in der Lockwitz unterhalb

der Brücke erneuert. Als nächstes wird der Überbau errichtet. Läuft alles nach Plan, kann das Bauwerk bis Oktober fertig gestellt sein. Bis Mitte/Ende November wird es allerdings noch dauern, bis die 11,50 Meter breite Brücke und die Zufahrtsstraßen wieder für Fußgänger und Fahrzeuge freigegeben werden. Zuvor lässt die Stadt für rund 200.000 Euro die Prof.-Billroth-Straße im Zufahrtbereich zur Brücke asphaltieren. (ct)

Capoeira: Kämpfen, tanzen, singen

Kleinzschachwitz. Ein ganz besonderes Bewegungsangebot für Kinder bietet Kay Natusch seit Mitte Mai im Putzathaus an. Er vermittelt Sieben- bis Zehnjährigen die Freude am brasilianischen Kampftanz Capoeira. Die Teilnehmer stehen oder sitzen zusammen in einem Kreis. Acht von ihnen spielen verschiedene Instrumente afrikanischen Ursprungs und bilden die Band (Bateria). Ähnlich dem Gospelgesang gibt es einen Wechselgesang zwischen dem Vorsänger und dem Chor. In der Mitte des Kreises stehen sich zwei „Kämpfer“ gegenüber, die ein Wechselspiel aus Angriff und Abwehr darbieten. Dabei zeigen sie ihrem Gegenüber, welche Fehler er macht und wo seine Schwachstellen im Bewegungsfluss liegen. „Das hält nicht nur fit, sondern schult gleichzeitig Rhythmusgefühl, Koordination und Gesang. Die Kinder lernen respektvoll miteinander umzugehen, üben sich in Geduld und sollen auch durch zuschauen voneinander lernen“, erklärt Kay Natusch. Die Kinder erlernen nach und nach verschiedene Bewegungen, die sie kreativ kombinieren können. Sie üben auf den exotischen acht Instrumenten, dazu gehören Berimbau, Pandeiro, Agogo, Reco Reco, Atabaque, und singen Lieder auf Portugiesisch. Capoeira hat afrikanische Wurzeln. Die Portugiesen



KAY NATUSCH UNTERRICHTET in mehreren Kursen den brasilianischen Kampftanz. Dazu gehört auch das Spielen von Instrumenten. Foto: privat

verschleppten aus ihren afrikanischen Kolonien Bewohner als Sklaven nach Brasilien. Diese setzten die Tradition ihrer rituellen Stammeskämpfe in der neuen Heimat fort, was von den Portugiesen jedoch bald verboten wurde. So tarnten die Sklaven diese Kämpfe als Tanz, hielten sich fit und befreiten sich später damit von der Unterdrückung. Im 19. Jahrhundert schrieb der Gründer der ersten Akademie, Mestre Pastinha, in Salvador Rhythmen, Lieder und Bewegungen auf. Daraus entwickelten sich verschiedene Stile, die heute weltweit gelehrt werden.

Kay Natusch war im Jahr 2000 für ein knappes Jahr in Südamerika und lernte in Brasilien jemanden kennen, der ihm die

Faszination des Capoeira vermittelte. Seitdem ist er regelmäßig in Brasilien und besucht verschiedene Mestres (Meister), Schulen und Workshops, um sein Wissen, musikalische Elemente und seine Bewegungsformen zu vervollkommen.

In Leuben unterrichtet er bereits seit Längerem im Kindergarten „Leubener Spatzen“ und an der SRH-Oberschule an der Pirnaer Landstraße diesen Kampftanz. Im Putzathaus trainiert Kay Natusch zurzeit montags von 17 bis 18 Uhr mit Sieben- bis Zehnjährigen. Er plant, eine weitere Gruppe aufzubauen, die von 16 bis 17 Uhr trainiert. (ct)

www.facebook.com/KindercaopoeiraDresden

**Kaufe Wohnmobile und
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**WIR SUCHEN HÄUSCHEN,
wer verkauft sein Haus?**
Bitte alles anbieten!
Tel: 0173 3677319
fa.manthey@gmx.de

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Ihre Zeitung im Internet
**www.dresdner-
stadtteilzeitungen.de**

Bauen, Kaufen, Wohnen – Fachmesse gibt Impulse

Dresden wächst und wächst. Gebraucht werden neue Wohnungen, Schulen, Kindereinrichtungen, Arbeitsplätze. Die dynamische Wirtschaftsentwicklung sorgt für kräftige Impulse in der Bau- und Immobilienwirtschaft. Diesem Thema widmet sich auch die Fachmesse Bauen Kaufen Wohnen, die am 17. und 18. September in der Messe Dresden von 10 bis 18 Uhr stattfindet.

Die Messe schafft eine Plattform zur Präsentation für Eigennutzer und Kapitalanleger, Bau- und Mietinteressierte. Themen rund um Finanzierung und Versicherungen spielen ebenso eine Rolle wie Wohn- und Einrichtungstrends. Schwerpunkte der Messe

bilden Grundstücks- und Immobilienwerb, Neu- und Umbau sowie Renovierung der eigenen vier Wände.

Ein Sonderthema beschäftigt sich mit Licht und Wärme. Im Forum Moderne Architektur können Besucher aus erster Hand erfahren, welche Vorteile das Bauen mit Architekten bietet. Sie stellen ihr Leistungsspektrum anhand konkreter Projekte vor.

Viele Informationen rund ums Bauen sowie Praxistipps hält das Beratungsprogramm bereit. Hier erhalten die Aussteller die Möglichkeit, umfassender und außerhalb des Messestandes zu ihrem Angebot zu informieren.

ANZEIGE

Fragen Sie den Fachmann



**TREPPEN
MEISTER®** **JATZKE**
Das Original

**Besuchen Sie das große
TREPPENSTUDIO**

Mo bis Fr 9–18 Uhr
oder nach Vereinbarung

**Holen Sie sich
das neue Treppenbuch**

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

ANZEIGE

Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig, wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des

Holzes und die Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.

ANZEIGE

Langjährige Sanierung – Vermietungsabsicht dokumentieren!

Bei langjähriger Sanierung leerstehender Wohnungen sind wichtige Grundsätze zu beachten, wenn die Ausgaben zu steuerlichen Verlusten aus Vermietung und Verpachtung führen sollen. Nach vorheriger Selbstnutzung können die Ausgaben für die Sanierung einer leerstehenden Wohnung als Vorabwerbungskosten anerkannt werden, wenn die Entscheidung zur Vermietung gefallen ist. War die leerstehende Wohnung vorher vermietet, ist die Absicht zur Erzielung von Einkünften so lange nicht aufgehoben, wie sich der Steuerpflichtige ernsthaft um neue Mieter bemüht. Werden bei einer Sanierung kleine Wohnungen zu größeren zusammengefasst, ist die Vermietungsabsicht

mit den kleineren Wohnungen untergegangen. Die Vermietungsabsicht der größeren Wohnungen muss neu nachgewiesen werden. Die Absicht zur Vermietung muss anhand objektiver, äußerer und daher nachprüfbarer Umstände nachgewiesen werden, z.B. durch Dokumentation von Anzeigen in Immobilienbörsen, von Anzeigen in Zeitungen, durch Nachweis von Makleraufträgen oder durch Gesprächs-Protokolle mit Mietinteressenten.

Sanierungsaufwendungen „neu für alt“ führen zu Vorabwerbungskosten, wenn die bisherige Ausstattung erneuert wird, also keine wesentlichen neuen Funktionen hinzukommen. Dies trifft u. a. zu bei Erneuerung der Türen,

der Heizkörper, des Bades, bis hin zur Dämmung von Dach und Wänden. Eine Sanierung, die sich über sechs und mehr Jahre hinzieht, ohne dass abzusehen ist, ob und wann die Wohnung vermietet wird, zeigt an, dass keine Vermietungsabsicht besteht. Vorabwerbungskosten werden nicht anerkannt (zuletzt BFH v. 13.1.2015 IX R46/13). Anders dagegen, wenn die Wohnung binnen drei Jahren saniert und bei intensiven Vermietungsbemühungen knapp vier Jahre nach Sanierungsbeginn vermietet wird. Die entstandenen Verluste sind laut BFH (vgl. BStBl 2013 II S. 367) anzuerkennen.

Lohnsteuerhilfe iDL René Fasching
Großenhainer Straße 113–115
01127 Dresden

Lohnsteuerhilfe



Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Durch uns sparen Sie Geld.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner
und Immobilienbesitzer.



Beratungsstelle:
01127 Dresden
Großenhainer Str. 113-115
Tel.: 03 51-84 38 72 56



Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Frisches Dresdner Trinkwasser in bester Qualität!

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Jeder Dresdner genießt täglich bis zu 5 Liter davon, als Durstlöscher direkt aus der Leitung, als Kaffee oder Tee zubereitet oder zum Kochen.

Die DREWAG sorgt dafür, dass frisches Trinkwasser in allerbesten Qualität in allen Stadtteilen zur Verfügung steht. Unsere modernen Aufbereitungsanlagen in Coschütz, Hosterwitz und Tolkewitz und das eigene Trinkwasserlabor der DREWAG sorgen dafür, dass unser Wasser die hohen gesetzlichen Anforderungen der Trinkwasserverordnung erfüllt.

Und das Beste: Für 1.000 Liter Dresdner Trinkwasser zahlen Sie weniger als 2,20 Euro – für eine

Menge, die ca. 100 handelsüblichen Kästen Mineralwasser entspricht.

Wer dennoch nicht auf Mineralwasser verzichten möchte, der ist mit einem SodaClub Sprudelgerät gut beraten. Dieses erhalten Sie inklusive einem Kohlesäurezylinder und 2 PET-Flaschen bei uns im DREWAG Shop für 55,00 Euro mit DREWAG-Kundenkarte.

Weitere Informationen zum Trinkwasser oder Kauf eines Sprudelgerätes erhalten Sie bei uns im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße, 01067 Dresden.

DREWAG

**Günstig
wohnen in Heidenau.**
Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle
„Brunnen Eck“

**Ständig interessante
Wohnungsangebote:**
www.wg-elbtal.de

- Beratung: kompetent und individuell im Brunnen Eck Heidenau
- Besichtigungen: kurzfristig und unkompliziert

**Wohnungs-
genossenschaft**

„Elbtal“ Heidenau eG

Miet-Hotline: ☎ 03529 / 5038-100

Von-Stephan-Straße 4, 01809 Heidenau, Fax 50 38-117, Mail: info@wg-elbtal.de
Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr • Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr





Bethesda Baptisten Kapelle
lädt dich herzlich ein!

Bismarckstraße 98a · 01257 Dresden
Gottesdienst: So 10.30 & 17.00 Uhr
www.bethesda-baptisten.de

„Komm und sieh es!“ (Johannes 1:46)

Pedalritter auf Rang 24

Prohlis. Vom 13. Juni bis 3. Juli nahm Dresden auch in diesem Jahr an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ teil. Bereits zum dritten Mal in Folge dabei war auch das Team „Prohliser Pedalritter“, initiiert von der Mobilen Jugendarbeit Prohlis. 16 Aktive sowie eine Jugendgruppe des Jugendhauses Game erstrampelten in diesen drei Wochen 7.210 Kilometer. Das entspricht der Entfernung nach Chicago (USA) bzw. nach Bangladesch. Unter den knapp 250 Dresdner Teams kamen die Pedalritter nach gefahrenen Kilometern auf Platz 24 ein. In der Kategorie „Fahrradaktives Team“ (Kilometer je Teilnehmer) landete das Team auf Platz zehn. Während einige Teilnehmer

ohnehin regelmäßig das Fahrrad für den Weg zur Arbeit nutzen, haben andere ganz bewusst das Auto stehen gelassen und sind auf das Fahrrad umgestiegen. Aber auch die eine oder andere Extra-Fahrradtour absolvierten die Teilnehmer in der Freizeit, um für ihr Team Punkte zu sammeln. 2008 rief das Klima-Bündnis das Stadtradeln ins Leben. Noch bis zum 30. September können die Kommunen für den Klimaschutz und die Förderung des Radverkehrs Kilometer mit dem Rad einfahren. In den vergangenen fünf Jahren gewann Dresden den ersten Platz in der Kategorie „Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern“. (ct)

www.stadtradeln.de

Familiäres Miteinander im Kleingartenverein „Lockwitz“



FACHBERATER HARTMUT SCHARF bestaunt im Garten von Rosemarie Ostwald deren Tomatenpflanzen. Seit 14 Jahren genießt sie mit ihrem Mann, einer der 14 Obmänner, den Garten auch in der Urlaubszeit. Foto: Trache

In diesem Jahr blickt der Kleingartenverein „Lockwitz“ auf 80 Jahre seines Bestehens zurück. Grund genug für die 380 Mitglieder, dieses Jubiläum zu feiern. Für den 20. August ist eine Brückenfahrt mit anschließendem Stadtbummel durch Berlin geplant. Vor zehn Jahren haben sie noch vier Tage in ihrem Kleingartenverein gefeiert. Doch diesmal wollen sie es etwas ruhiger angehen lassen. „Eigentlich feiern wir ja das ganze Jahr“, erzählt Barbara Scharf, seit 2001 Vereinsvorsitzende. Kindertag, Seniorenfeiern oder auch eine Dankeschön-Veranstaltung für diejenigen Mitglieder, die sich immer engagieren und tatkräftig mit anpacken. Der Vorstand um Barbara Scharf hat 223 Gärten zu verwalten, die nicht nur gegenüber der Dynamotankstelle gelegen sind. Einige Splitterfläche befinden sich auch auf der anderen Straßenseite bis hin zum „Am Urnenfeld“. In 14 Bereiche ist die grüne Oase aufgeteilt, jede geleitet von einem Obmann. Diese sind für Ordnung, Sicherheit und Einhaltung des Bundeskleingartengesetzes verantwortlich. Bei 56,8 Jahren liegt das

Durchschnittsalter der Mitglieder. „Zurzeit haben wir einen guten Zulauf von jungen Leuten und jungen Familien mit Kindern. Aber auch 90-Jährige sind bei uns noch aktiv“, erzählt Barbara Scharf. Mit ihrem Mann Hartmut hat sie seit 1985 ihren eigenen Garten. Hartmut Scharf ist zudem einer der vier Fachberater im Kleingartenverein „Lockwitz“. Er gibt Ratschläge, wenn Gartenfreunde Fragen haben. Regelmäßig informiert er im Schaukasten über Gartentipps.

■ Hilfe übern Gartenzaun

Die Gartenfreunde halten fest zusammen. Jüngere unterstützen die Älteren bei den Handgriffen, die ihnen schwerfallen. Benachbarte Gartenfreunde bauten gemeinsam für einen Garten einen behindertengerechten Zugang, sodass nun auch die im Rollstuhl sitzende Tochter der Familie am Leben im Kleingarten teilhaben kann. Ein Gartenfreund zieht für andere Mitstreiter Pflanzen an. „Es besteht ein reger Austausch über den Gartenzaun“, erzählt Hartmut Scharf. Fällt mal die Ernte

zu reichlich aus, gibt man gern dem Nachbarn etwas ab. „Unsere Mitglieder sind alle auf ihre Art sehr kreativ. Das zeigt die große Vielfalt der Gartengestaltung und die Art des Anbaus“, so die Vereinsvorsitzende. Sie setzt sich mit Leidenschaft für ihren Verein ein. „Die Chemie muss stimmen, damit es Spaß macht“, sagt sie. So haben sie gemeinsam im September 2010 den Neubau des Vereinshauses gestemmt und eingeweiht. Und auch die Folgen der verschiedenen Hochwasser überwunden. Etwa 40 Gärten waren 2002 und 2013 betroffen. Dennoch blieben alle dabei. Für diesen sozialen Zusammenhalt erhielt der Kleingartenverein Lockwitz dieses Jahr im Rahmen des Wettbewerbs „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ einen Sonderpreis.

Mit einem Stand beteiligt sich der Kleingartenverein Lockwitz am Stadtteilstift in Niedersiedlitz am 27./28. August. Neben Informationen zu ihrem Verein werden sie den Besuchern Baguettes mit selbst gemachter Marmelade anbieten. (ct)

Neue Projekte am Koitschgraben

Am 22. August trifft sich die vom Stadtteilbüro Am Koitschgraben initiierte Akteursrunde. Das ist ein Netzwerk von Kooperationspartnern im Stadtteil, das sich über neue Projektideen und aktuelle Anliegen austauscht und gemeinsame Aktionen vorbereitet. Etwa fünfmal im Jahr finden diese Treffen statt. Zum Teil auch vor Ort in Einrichtungen der einzelnen Akteure, um diese noch besser kennenzulernen. Diesmal wird unter anderem die INT GmbH ein neues Schulverweigererprojekt

vorstellen. Verschiedene Projekte werden mit Fördermitteln des Verfügungsfonds unterstützt. So wurde die brandschutzgerechte Lärmschutzdämmung im Bandprobenraum des Jugendhauses SPIKE Dresden gefördert oder die Ausstattung des Schulgartens der 128. Oberschule „Carola von Wasa“ mit dem Kauf von Tischen unterstützt.

Vorbereitet werden in diesem Jahr noch zwei Veranstaltungen am Koitschgraben: das Herbstfest im Bürgergarten und am 28. Oktober der traditionelle Lampionumzug.

Er wird vom Mädchenspielmannzug Dresden musikalisch begleitet. Wer von den Anwohnern Wünsche oder Sorgen rund um das Wohngebiet hat, kann sich damit gern ans Stadtteilbüro wenden. Dafür stehen folgende Sprechzeiten zur Verfügung: dienstags 13–17 Uhr, donnerstags 10–14 Uhr. Individuelle Gesprächstermine können telefonisch vereinbart werden (0351 27293535 oder 0175 6983310). (ct)

Kontakt: E-Mail

quartiersmanagement@stadtteilbuero-am-koitschgraben.de

Apotheke Niedersiedlitz will Sonne



Richtiger Sonnenschutz – Aber wie? Wir helfen Ihnen.

Kommen Sie vorbei und wir finden das richtige Produkt für Sie!

Aktion vom
01.08. bis
31.08.2016

Natürlich



APOTHEKE NIEDERSEDLITZ

Ärztelhaus Apotheke

Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke,
Sitz in Großhörnisdorf · Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden
Tel: 0351-201 56 74 · Fax: 0351-201 56 96
ApoNSL@apofant.de · www.apofant.de



20% Rabatt-Gutschein*

Einzulösen beim Einkauf in Ihrer
Apotheke Niedersiedlitz

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl aus unserem „Sonnensortiment“, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrucke und Kopien.

